

ELIZABETH ANN ROBERTS



RIK SWARTZWELDER

old fashioned

MR WALSH UND DIE
VERGESSENE KUNST DER LIEBE



... ZUM WEITERDENKEN ...

Ein Film mit Stoff zum Nachdenken

In den folgenden Kapiteln findest du Texte, Fragen und Anregungen zu einigen der Themen des Films „Old Fashioned“.



Die Zeitangaben in diesem PDF beruhen auf der englischsprachigen Original-Version, daher sind minimale Abweichungen möglich.

Inhaltsübersicht

1. Dates – Ehevorbereitung oder Zeitverschwendung?	3
2. Liebe, Sex und Freiheit – Romantische Märchen und ihre Kehrseite	6
3. Grenzen und Gnade – Vom Versuch, vollkommen zu sein.....	9
Gemeinsam diskutieren	11
Buch- und Filmtipps	12



1 Dates – Ehevorbereitung oder Zeitverschwendung?

Clays Einstellung – „Das ist nicht normal“

Für Clay sind, abgesehen von der Ehe, alle in unserer Gesellschaft üblichen Formen romantischer Beziehungen im Grunde reine Zeitverschwendung. Denn ihm ist es wichtig, sich in Beziehungen nicht auf halbe Sachen einzulassen. Er möchte sich auf eine einzige, lebenslange Partnerschaft vorbereiten. Jemanden einfach nur zu „daten“ empfindet er nicht als den geeigneten Weg dazu: „Ich finde, viele Partnerschaften stumpfen uns nur ab, sonst nichts. Man übt sich in sinnloser Oberflächlichkeit. [...] Wir lernen nur, wie man witzig, charmant, romantisch ist. Aber das kann doch nicht alles sein. Da fehlt noch so viel.“ (0:15:47–0:16:25). Clays Ideal ist eher eine altmodische Art von Beziehung, wie sie vor der sogenannten „Sexuellen Revolution“ der 60er- und 70er-Jahren üblich gewesen sein mag: Ein langsames und intensives Kennenlernen ohne körperliche Annäherung. Eine von Respekt, Wertschätzung und Zurückhaltung geprägte Beziehung, bei der klar ist, dass selbst der Kuss auf den Mund in die Ehe gehört.

Diese Einstellung kommt nicht von ungefähr. Clay hat selbst erlebt, welche Auswirkungen verantwortungsloses Verhalten in einer Beziehung haben kann, wie verletzend und sogar zerstörerisch es sein kann. Er selbst hat viel getan, was er mittlerweile bereut. Vor allem in Bezug auf Frauen. Clay ist klar, dass seine Einstellung weder modern noch gesellschaftskonform ist. Sein Ideal ist so weit weg von allem, was als „normal“ gilt, dass selbst der Pastor, der Amber und Clay bei ihrem ersten Date das Ehevorbereitungsbuch überreicht, perplex ist. Dennoch hält Clay seine Regeln für unerlässlich, um Leid zu vermeiden und sich gut auf eine Ehe vorzubereiten. Und er ist überzeugt davon, dass sie ihm helfen, Frauen mit dem nötigen Respekt und Anstand zu begegnen.

Ambers Einstellung – „Dates machen Spaß“

Amber findet Clays Einstellung zu Beginn völlig altmodisch und weltfremd. Ihr machen Dates Spaß (0:16:05). Sie steht auf Romantik und Verführung. Sie liebt es zu flirten, Schmetterlinge im Bauch zu haben, den Zauber am Anfang einer neuen Beziehung zu genießen. All das ist herrlich! Doch was kommt danach? Und ist das alles den Spaß wert?

„Eine Menge Grenzen, die absolut normal waren und die wir einfach über den Haufen geworfen haben, waren nur da, um uns zu beschützen. Wir müssen uns doch gegenseitig nicht ausnutzen und verletzen“, so verteidigt Clay seine Theorie (0:18:35–0:18:50). Amber weiß, wie schmerzhaft es sein kann, von einem Menschen, den man liebt, schlecht behandelt und verletzt zu werden. Vielleicht ein Grund, warum sie nach ihrem ersten langen Gespräch mit Clay ins Nachdenken kommt.

Amber wünscht sich eine Beziehung, in der man ihr mit Respekt begegnet. Während einer Verabredung entdeckt sie eine Checkliste, die Clay für seine Dates mit ihr erstellt hat (0:59:30–1:00:10). Darauf steht auch „Respektiere ihre Emotionen und ihren Körper.“ Als Amber das liest, schmilzt sie förmlich dahin.

Auf der anderen Seite kann sich Amber aber ein Leben ohne Dates und vorehelichen Sex nicht vorstellen. Wer keine Dates hat, so äußert sie gegenüber Clay, kann auch keinen Partner fürs Leben finden. Und „Sex will geübt sein.“ (0:16:36–0:16:41). Sie hat gelernt, dass Beziehung und Sex ausprobiert werden müssen und ist überzeugt davon, dass es unmöglich ist, den richtigen Partner zu finden und eine glückliche Ehe zu führen, ohne in diesen Bereichen Erfahrung mit verschiedenen Partnern gesammelt zu haben. Ihre Einstellung entspricht dem, was wohl viele Menschen in unserer Gesellschaft für wahr halten. Das zeigt sich im Film unter anderem auch daran, wie lächerlich die meisten Leute Clays Einstellung finden, darunter sogar seine Freunde.



Brads Einstellung – „... du willst einen Mann wie mich“

Radiomoderator Brad gehört zu den Leuten, die Clays Theorien und seinen veränderten Lebenswandel nicht nur lächerlich, sondern auch extrem ätzend finden. Für ihn ist Clay nach seiner Bekehrung ein Langweiler und Weichei geworden. Beim Thema Frauen und Dates geht es Brad nur um Spaß – und zwar um seinen eigenen. Wie es den Frauen dabei geht, ist ihm völlig egal. Was auch daran liegen könnte, dass er Frauen überhaupt keinen Respekt entgegenbringt, ja ihnen noch nicht einmal sonderlich viel Wert beimisst: „Frauen sind einfach dumm!“ so verkündet er in seiner Radioshow (0:09:33). Er sieht in Frauen vor allem Objekte, die sich zu seinen Gunsten ausnutzen lassen. Um eine Frau ins Bett zu kriegen, ist ihm jedes Mittel recht – auch ihr offen ins Gesicht zu lügen.

Und er glaubt, dass Frauen genau das wollen: „Wenn du in den langen Nächten allein in deinem Bett liegst, dann willst du nur eins: Und zwar einen Mann wie mich!“ (0:11:35–0:11:50)

Für das Bedürfnis vieler Frauen nach einem einfühlsamen Partner, nach Sicherheit, Geborgenheit und Treue hat er nur Spott übrig. Denn er ist überzeugt davon, dass Frauen im Grunde genauso ticken wie Männer, bzw. wie er selbst: dass sie zwar von Liebe und Treue schwärmen, aber eigentlich selbst nicht treu sein wollen, weil sie auch nur auf schnelle Abenteuer und wilden Sex aus sind.

Ebenso fehlt ihm jedes Verständnis für Männer, die das Bedürfnis haben, einer einzigen Frau treu zu sein und mit ihr die Ehe einzugehen. Dementsprechend spottet er in seiner Show über seinen Kumpel David, der nach Jahren der „wilden Ehe“ doch noch beschließt, seine Freundin zu heiraten.



Fragen zum Thema

- Clay, Amber und Brad haben sehr unterschiedliche, zum Teil auch extreme Ansichten zum Thema Liebe, Sex und Beziehung. Was hältst Du von ihrer jeweiligen Einstellung? Welche kommt deiner eigenen am nächsten? Und hat der Film deine bisherigen Ansichten verändert?
- Amber und Clay sind sich darin einig, dass Clays Einstellung zum Thema Beziehungen nicht „normal“ ist. Was gilt in deinem Umfeld bzw. in unserer Gesellschaft als normal? Wer gibt diese Norm eigentlich vor? Und wie stehst du selbst dazu? Gibt es etwas, das du an dieser Norm gerne ändern würdest?
- Die meisten Leute halten Clay für einen Spinner, einen Langweiler oder Spielverderber. Wie siehst du Clay? Und denkst du, dass Menschen mit einer solchen Einstellung automatisch langweilig und uncool sein müssen?
- Amber ist von Clay zunehmend fasziniert. Kannst du nachvollziehen, was sie an ihm anziehend findet?
- Radiomoderator Brad meint, Männer und Frauen tickten sehr ähnlich und seien im Grunde auf das Gleiche aus: schnelle Abenteuer und wilden Sex. Wie, glaubst du, kommt jemand zu einer solchen



Einschätzung? Wie begründet Clay Brads Verhalten (0:56:08–0:56:21)? Wo siehst du in unserer Gesellschaft Dinge, die Brads Aussagen untermauern oder ihnen widersprechen? Glaubst du, dass es grundsätzliche Unterschiede gibt in dem, was Frauen und Männer fühlen und wollen?

- Brad kommt bei vielen seiner Zuhörer ziemlich gut an. Woran, glaubst du, könnte das liegen? Wie beurteilst du selbst Brads Verhalten und seine Aussagen zum Thema Beziehungen?

- Was hältst du von Clays Einstellung und seinem Ideal einer „altmodischen Beziehung“? Was daran findest du gut? Und wo sind dir seine Regeln vielleicht zu streng? Könntest du dir vorstellen, eine solche Art von Beziehung zu führen? Findest du Clays Beziehungsideal angesichts unserer gesellschaftlichen Situation altmodisch und weltfremd oder hochaktuell und erstrebenswert?
- Amber und Clay verbringen eine Reihe sehr ungewöhnlicher und kreativer Dates miteinander. Welche ihrer Unternehmungen sind deine Favoriten? Und warum?



Die Bibel zum Thema

Epheser 5,1-3+15

Folgt in allem Gottes Beispiel, denn ihr seid seine geliebten Kinder. Euer Leben soll von Liebe geprägt sein, wie auch Christus uns geliebt hat, denn er hat sich selbst als Gabe und Opfer für unsere Sünden gegeben. Und Gott hatte Gefallen an diesem Opfer, das wie ein wohlriechender Duft zu ihm aufstieg.

Weil ihr Gott gehört, soll es keine Unzucht, Unreinheit oder Habgier unter euch geben.

Achtet sorgfältig darauf, wie ihr lebt; handelt nicht unklug, sondern bemüht euch, weise zu sein. Nutzt jede Gelegenheit, in diesen üblen Zeiten Gutes zu tun. Handelt nicht gedankenlos, sondern versucht zu begreifen, was der Herr von euch will.

- Was sagt Paulus hier darüber, wie wir miteinander umgehen sollen? Und wie würdest du seine Empfehlung auf das Thema „Dates“ und Liebesbeziehungen übertragen?
- Was bedeutet es für dich ganz konkret, ein Leben zu führen, das „von Liebe geprägt“ ist?
- Was verstehst du unter „Unzucht, Unreinheit oder Habgier“? Und was bedeuten diese Dinge für dich, wenn es um das Thema Beziehungen geht?
- Paulus mahnt hier, „nicht gedankenlos“ oder „unweise“ zu handeln, sondern „weise zu sein“ und „zu begreifen, was der Herr von euch will“. Was könnte das in punkto Beziehungen und „Dates“ ganz konkret bedeuten?



2 Liebe, Sex und Freiheit – Romantische Märchen und ihre Kehrseite

Sex ist schon lange kein Tabuthema mehr – im Gegenteil: Ob in Filmen oder Talkshows, Sex ist heute ganz natürlich Teil des Unterhaltungsprogramms. Und Liebe natürlich auch. Dabei geht es oft kunterbunt durcheinander und irgendwie kann sich anscheinend jeder aussuchen, was ihm oder ihr gerade passt. Regeln oder gar Wahrheiten scheint es dabei nicht zu geben, wohl aber eine Mehrheitsmeinung, die für viele so etwas wie die Wahrheit oder zumindest ein ungeschriebenes Gesetz ist. Dazu gehören Aussagen wie:

„Sex muss man (mit verschiedenen Partnern) ausprobieren.“

„Wenn zwei Menschen sich lieben, haben sie auch Sex.“

„Man muss nur den richtigen Partner finden, um dauerhaft glücklich zu sein.“

„Liebe ist ein Gefühl.“

„Mit dem Sex bis zur Ehe zu warten ist altmodisch, spießig und uncool.“

„Keinen Sex zu haben ist abnormal.“

Entsprechend laufen Liebesgeschichten in Filmen, Serien und Romanen in der Regel nach einem ähnlichen Schema ab. Nach vielem Hin und Her und meist auch einer berauschten Liebesnacht gibt es für das Traumpaar irgendwann das ersehnte Happy End. Man(n) hat endlich die Richtige gefunden: Sorgen und Schwierigkeiten gehören der Vergangenheit an. Alles ist gut – für immer.

Diese unterhaltsamen romantischen Märchen haben oft nur wenig mit der Realität zu tun. Und doch glauben viele Menschen an die Botschaften, die solche Filme und Bücher vermitteln. Dabei vermischen sich in den Köpfen Dinge wie Verliebtheit, Liebe, Lust und Sex miteinander. Und diese Vermischung macht

es manchmal schwierig, Klarheit darüber zu bekommen, was diese Dinge im Kern bedeuten und wie sie von Gott für uns Menschen gedacht sind.

Hinzu kommt eine Mentalität, die sagt: „Ich will alles sofort und immer, wenn ich darauf Lust habe!“ Diese Einstellung verheißt Glück und Spaß durch die sofortige Befriedigung aller Bedürfnisse. Sie verneint, dass Warten, Begrenzung oder Verzicht einen eigenen Wert haben können.

Zu biblischen Zeiten (und über knapp zwei Jahrtausende danach) stand überhaupt nicht zur Debatte, ob Sex in die Ehe gehört oder nicht. Erst die sogenannte „Sexuelle Revolution“ in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts hat Sex und Ehe voneinander getrennt und damit zum Teil auch Liebe und Sex entkoppelt. Insgesamt wurden dabei so gut wie alle bestehenden Regeln und Grenzen im Bereich der Sexualität aufgehoben.

Die totale sexuelle Freiheit verspricht Spaß, Erfüllung und Glück. Ein weiteres Märchen. Denn die Realität sieht oft anders aus. Die große Freiheit führt häufig nicht zu Glück und Zufriedenheit. Sie ermöglicht vielleicht den kurzen Spaß oder den schnellen Kick. Echte Erfüllung und dauerhaftes Glück bringt sie in der Regel nicht. Stattdessen führt das Fehlen bestimmter Grenzen oft zu Leid, Verletzung, Verzweiflung und – ironischerweise – Unfreiheit. Denn Unverbindlichkeit, Verantwortungslosigkeit und Maßlosigkeit sind die Schattenseiten dieser sogenannten Freiheit, deren Auswüchse auch sexueller Leistungsdruck, ungewollte Schwangerschaften, Untreue, Abhängigkeit, gebrochene Herzen, Sex- und Pornografiesucht, Geschlechtskrankheiten, sexuelle Ausbeutung und sehr viel seelischer Schmerz sein können. Dabei hat Gott die Sexualität zur Freude der Menschen geschaffen und uns die Ehe als schützenden Rahmen dafür ge-



geben. Gott ist keinesfalls der große Spielverderber, der uns Dinge, die Spaß machen, vorenthalten will. Im Gegenteil: Gott möchte dafür sorgen, dass wir alles, was er geschaffen hat (und dazu gehört auch der Sex), genießen können und dauerhaft daran Freude haben. Die Empfehlungen und Gebote, die er uns durch die Bibel gibt, sollen uns vor Schmerz und Leid schützen und uns gelingende Beziehungen ermöglichen.

Clay weiß um die großen Gefahren der Freiheit und um das schützende Potenzial gewisser Regeln. Deshalb entscheidet er sich dafür, sich in einer Gesellschaft der grenzenlosen Möglichkeiten selbst Grenzen zu setzen. Für ihn gehört (fast) jede Form von körperlicher Intimität in die Ehe. Während Amber die gängige Meinung teilt, dass Sex Übung braucht und deshalb auch schon vor der Ehe ausprobiert wer-

den sollte, ist Clay der Ansicht, dass Selbstkontrolle die bessere Vorbereitung auf eine gute Ehe ist. Außerdem ist er der Ansicht, dass die Liebe an erster Stelle stehen sollte und nicht der Sex. Und Liebe bedeutet für ihn nicht einfach nur ein Gefühl, sondern eine bewusste Entscheidung. Denn Gefühle können kommen und gehen. Aber eine bewusste Entscheidung hat ein Leben lang Bestand und kann auch in schwierigen Zeiten, in denen die Gefühle vorübergehend erkalten, aufrechterhalten werden. Deshalb genügt Clay das schöne Gefühl der Verliebtheit allein nicht. Er möchte seine Partnerin wirklich kennen und sich dann ganz bewusst für sie (und damit für Liebe und Treue) entscheiden. Der Körper ist für ihn ein Tempel, so wie es in 1. Korinther 6,19 heißt: „ein Tempel des Heiligen Geistes“. Und diesen Tempel möchte er nicht beschmutzen oder entweihen.



Fragen zum Thema

- Wie in vielen romantischen Filmen gibt es auch in „Old Fashioned“ am Schluss ein Happy End. Wo siehst du dennoch entscheidende Unterschiede zu den üblichen Liebesfilmen?
- Versuche, den Film weiterzudenken: Clay und Amber werden heiraten, ohne sich jemals geküsst zu haben, geschweige denn miteinander im Bett gewesen zu sein. Wie beurteilst du ihre Chancen auf eine lebenslange glückliche Ehe im Vergleich zu den üblichen „Hollywood-Paaren“ anderer Filme?
- Wie stehst du zu den in unserer Gesellschaft häufig anzutreffenden Aussagen zum Thema Sex und Liebe (siehe oben)? Welche davon findest du richtig, welche nicht?
- Findest du es gut oder schlecht, dass es auf sexuellem Gebiet heute (fast) grenzenlose Freiheit gibt? Wo würdest du dir vielleicht klarere Grenzen wünschen?
- Sex schafft eine Verbindung. Manche Menschen glauben, dass diese Verbindung rein körperlich sei. Andere sind davon überzeugt, dass man sich beim Sex auch auf seelischer Ebene miteinander verbindet. Welche Folgen ergeben sich jeweils daraus für das Thema Trennung? Und welcher Meinung bist du?
- Der bekannte Autor und Beziehungsberater Gary Chapman erklärt in seinen Büchern, dass Liebe entgegen der gängigen Meinung kein Gefühl, sondern eine Entscheidung ist. Wenn dem so ist, wel-



che Konsequenzen hat das deiner Meinung nach für Themen wie Treue, Glück in der Ehe, Trennung/Scheidung, Romantik und Sex?

- In welchem Zusammenhang stehen für dich Liebe und Sex?

- Wie sollten wir deiner Meinung nach mit unserem Körper umgehen? Und was hältst du von dem Bild, dass der menschliche Körper ein „Tempel des Heiligen Geistes“ ist?



Die Bibel zum Thema

1. Korinther 7,1-6

Nun zu den Fragen, die ihr in eurem Brief stellt. Ja, es ist gut für einen Menschen, sexuell enthaltsam zu leben. Doch weil es so viel Unzucht gibt, sollte jeder Mann seine Frau haben und jede Frau ihren Mann. Der Ehemann soll sich seiner Frau nicht entziehen; dasselbe gilt für die Ehefrau ihrem Mann gegenüber. Die Ehefrau gibt ihrem Mann das Recht über ihren Körper, und ebenso gibt der Ehemann seiner Frau das Recht über seinen Körper. Keiner soll sich dem anderen verweigern, es sei denn, beide Ehepartner beschließen übereinstimmend, sich für eine begrenzte Zeit sexuell zu enthalten, um sich noch intensiver dem Gebet widmen zu können. Danach kommt wieder zusammen, damit euch der Satan nicht in Versuchung führt, weil ihr euch nicht beherrschen könnt. Das ist aber nur eine Empfehlung von mir, kein Gebot.

- Paulus stellt hier klar, dass die Ehe der Ort für Sex ist und dass gelebte Sexualität in der Ehe der beste Schutz vor „Unzucht“ (sexueller Zügellosigkeit) ist. Wie stehst du zu diesen Aussagen?
- Was hältst du von der Aussage, dass Mann und Frau das „Recht“ über den Körper des jeweils anderen haben?
- Paulus geht davon aus, dass die sexuellen Wünsche und Sehnsüchte eines Paares in der Ehe am besten gestillt werden können. Wie denkst du darüber? Was könnten die Vorteile davon sein, in Sachen Sex beim eigenen Partner zu bleiben?



3. Grenzen und Gnade – Vom Versuch vollkommen zu sein

Nach seiner Bekehrung setzt Clay alles daran, die Fehler seiner Vergangenheit nicht zu wiederholen. Manche seiner strengen Regeln wirken fast wie eine Art Selbstbestrafung – so als wolle er für den Schaden, den er angerichtet hat, büßen. „Ich dachte, dass ich immer allein bleiben würde ... weil ich es so verdiene“, sagt Clay zu Beginn des Films (0:00:28–0:00:34). An Clays neuen Vorsätzen ist viel Gutes. Das Problem dabei ist nur, dass er vor lauter Reue und Bemühung um Vollkommenheit vergisst, dass wir Menschen Fehler machen und machen dürfen. Er versucht, sich nichts mehr zu Schulden kommen zu lassen, ohne Sünde zu leben. Entsprechend hoch sind auch seine Ansprüche gegenüber anderen Menschen. Wie seine Tante Zella bemerkt: „Die Leute in der Kirche waren ihm nicht perfekt genug. Deshalb ist er nicht mehr hingegangen.“ (1:07:32–1:07:36).

Clay scheint zu vergessen, dass wir Menschen nicht perfekt sein können und es auch gar nicht sein müssen. Er merkt nicht, dass hinter seiner Demut, seinen Selbstanklagen, seinem Verzicht und seinem Versuch, perfekt zu sein, eigentlich ein falscher Stolz steckt. Denn wer perfekt und sündenfrei ist, braucht auch keinen Erlöser. Clay vergisst das Entscheidende

an seinem Glauben: Gnade, Vergebung und Erbarmen. Er vergisst, dass er für Gott nicht vollkommen sein muss, weil Gott durch Jesu Opfer selbst dafür gesorgt hat, dass wir in seinen Augen ohne Sünde sind.

Tante Zella bringt es am Ende des Films auf den Punkt: „Hör endlich auf, Gott als eine Mauer zu benutzen, die dir im Weg steht. [...] Das Gute braucht wahre Vergebung. Ich rede nicht davon, dass Amber dir verzeiht oder du ihr. Darum geht es hier gar nicht. Sondern ich spreche davon, dass du eine uralte, längst vergebene Schuld immer noch vor dir herträgst und präsentierst wie einen trainierten Pudel, den du ständig vorzeigst. Du versteckst dich dahinter. Begreif doch, dass dir vergeben ist, und lass endlich los! – Du bist geliebt. Du bist so geliebt. [...] Das reicht. [...] Auf dieser Seite des Himmels werden wir nie vollkommen sein.“ (1:40:00 – 1:41:26).

Clay muss lernen, sich selbst zu vergeben und Gottes Gnade als Geschenk anzunehmen, anstatt sie sich verdienen zu wollen. Erst dann ist er in der Lage, seine Grenzen und Regeln zu überdenken und sich für das Leben und die Liebe wirklich zu öffnen.





Fragen zum Thema

- Clay versucht durch Regeln und Grenzen, sich selbst vor Fehlern zu bewahren. Kannst du sein Verhalten nachvollziehen? Welche Grenzen setzt du dir selbst? Und hast du schon erlebt, dass sie dir helfen?
- Für Clay ist es schwer, sich selbst zu vergeben und Gottes Gnade als Geschenk anzunehmen. Wie ist

das bei dir? Wo neigst du vielleicht auch dazu, dir Gottes Liebe und Gnade verdienen zu wollen? Und in welchen Punkten fällt es dir leicht, seine Vergebung anzunehmen?

- Tante Zella sagt Clay am Ende des Films sehr unverblümt ihre Meinung. Was, glaubst du, haben ihre Worte bei Clay ausgelöst?



Die Bibel zum Thema

Römer 3, 19-25

Wir wissen, dass das, was im Gesetz steht, für die gilt, denen es gegeben wurde. Deshalb können sich die Menschen nicht mehr herausreden, und die ganze Welt ist dem Gericht Gottes unterstellt. Denn niemand wird in Gottes Augen gerecht gesprochen, indem er versucht, das Gesetz zu halten. Im Gegenteil, je besser wir Gottes Gesetz kennen, desto deutlicher erkennen wir, dass wir schuldig sind. Christus nahm unsere Strafe auf sich. Doch nun hat Gott uns unabhängig vom Gesetz einen anderen Weg gezeigt, wie wir in seinen Augen gerecht werden können – einen Weg in Übereinstimmung mit dem Gesetz und den Propheten. Wir werden von Gott gerecht gesprochen, indem wir an Jesus Christus glauben. Dadurch können alle ohne Unterschied gerettet werden. Denn alle Menschen haben gesündigt und das Leben in der Herrlichkeit Gottes verloren. Doch Gott erklärt uns aus Gnade für gerecht. Es ist sein Geschenk an uns durch Jesus Christus, der uns von unserer Schuld befreit hat. Denn Gott sandte Jesus, damit er die Strafe für unsere Sünden auf sich nimmt und unsere Schuld gesühnt wird. Wir sind gerecht vor Gott, wenn wir glauben, dass Jesus sein Blut für uns vergossen und sein Leben für uns geopfert hat.

- Paulus schreibt hier, dass es keinen Menschen gibt, der „in Gottes Augen gerecht gesprochen“ werden kann, indem er versucht gut zu sein (wörtlich: „das Gesetz zu halten“). Findest du das eher frustrierend oder befreiend?
- Wie verstehst du die Aussage, dass der Weg der Gnade ein „Weg in Übereinstimmung mit dem Gesetz und den Propheten“ ist?
- Wenn es – wie Paulus sagt – genügt, dass wir an Jesus glauben, um vor Gott gerecht zu sein, ist es dann egal, wie wir leben? Oder verpflichtet uns Gottes Gnade auch zu einem guten Leben? Wie denkst du darüber?
- Paulus richtet seine Worte an Christen, die sich dem jüdischen Gesetz verpflichtet fühlten und dementsprechend lehrten, dass die Einhaltung des Gesetzes heilsnotwendig sei. Wo siehst du Parallelen zu Clays Denken und Handeln im Film?



Gemeinsam diskutieren

Die Texte dieses Bonus-PDFs greifen drei Themen aus dem Film „Old Fashioned“ auf und laden zum Weiterdenken ein. Das funktioniert für dich persönlich, aber vielleicht willst du den Film auch gemeinsam mit Freunden anschauen und anschließend darüber sprechen. Auch dazu lädt dieser Film ein, und mithilfe der Fragen in den einzelnen Kapiteln findest du vielleicht einen guten Start in eine Diskussionsrunde. Neben den hier aufgeführten Themen bietet „Old Fashioned“ auch noch weiteren Gesprächs- und Diskussionsstoff, z.B. über Themen wie Liebeskummer,

Freundschaft, Bekehrung, Neuanfang oder Flucht vor Problemen.

Bist du in einer Gemeinde aktiv, dann kann dieses PDF auch als Grundlage für eine Gruppenstunde dienen (z. B. Jugend- oder Hauskreis) oder für eine Filmpredigt. Sei kreativ! Binde das Medium Film in deine Botschaft mit ein, denn die höchste Aufmerksamkeit erzielst du dann, wenn du etwas visuell begründest. Besonders geeignet ist dieser Film vor allem im Bereich der Jugend- und Teens-Arbeit und für junge Paare.

Hast du Anregungen oder Kritik zu den Bonus-PDFs? Dann schreibe uns an film@scm-verlag.de. Wenn du uns Erfahrungen mitteilen möchtest, die du mit diesem Film gemacht hast, oder vielleicht jemand anders, dann kannst du uns ebenfalls schreiben. Wir freuen uns auf dein Feedback!

Eine thematische Übersicht aller christlichen Filme von SCM sowie weitere Informationen zum Thema „Filme in der Gemeinde einsetzen“ findest du unter: www.scm Medien.de/filme-einsetzen

Alle Bibelzitate stammen aus der Übersetzung: Neues Leben. Die Bibel, © Copyright der deutschen Ausgabe 2002 und 2006 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten.





Buch- und Filmtipps



Veronika Schmidt

Liebeslust

Unverschämt und echt genießen

Keine Lust? Zu angespannt? Im Innersten verschämt? Das kann sich ändern. Denn schöner und lustvoller Sex muss kein Wunschtraum bleiben. Jedes Paar kann lernen, Erotik für sich zu entdecken und zu leben. Die Sexologin und Therapeutin Veronika Schmidt kennt die Sexmüdigkeit, die viele Ehen belastet. Offen und unverkrampft spricht sie darüber, wie wir neue Lust empfinden und mehr Freude am Sex bekommen können. Ihre steile These: Liebe und Leidenschaft sind lernbar.

Gebunden, 16,5 x 23,5 cm, 272 S.

Nr. 395.665, €D 19,95/€A 20,60/CHF 29.90* | SCM Hänssler



Rene Gutteridge

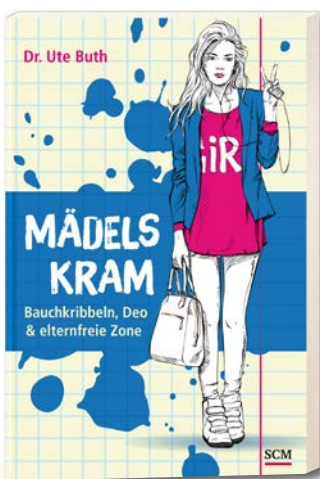
Mr Walsh und die vergessene Kunst der Liebe

Der Roman zum Film Old Fashioned

Clay Walsh ist unter seinen Freunden berüchtigt für seine strenge Moral im Umgang mit Liebe und Romantik. Doch als der Freigeist Amber die Wohnung über seinem Antikladen bezieht, fühlt er sich unwiderstehlich angezogen von dieser lebenslustigen, spontanen Frau. Amber spürt, dass sich hinter Clays abweisendem Äußeren ein treuer und ritterlicher Mann verbirgt. Für beide beginnt ein Abenteuer, als ihre Freundschaft zu Liebe wird.

Paperback, 14 x 21,5 cm, 256 S.

Nr. 395.636, €D 14,95/€A 15,40/CHF 22.50* | SCM Hänssler



Ute Buth

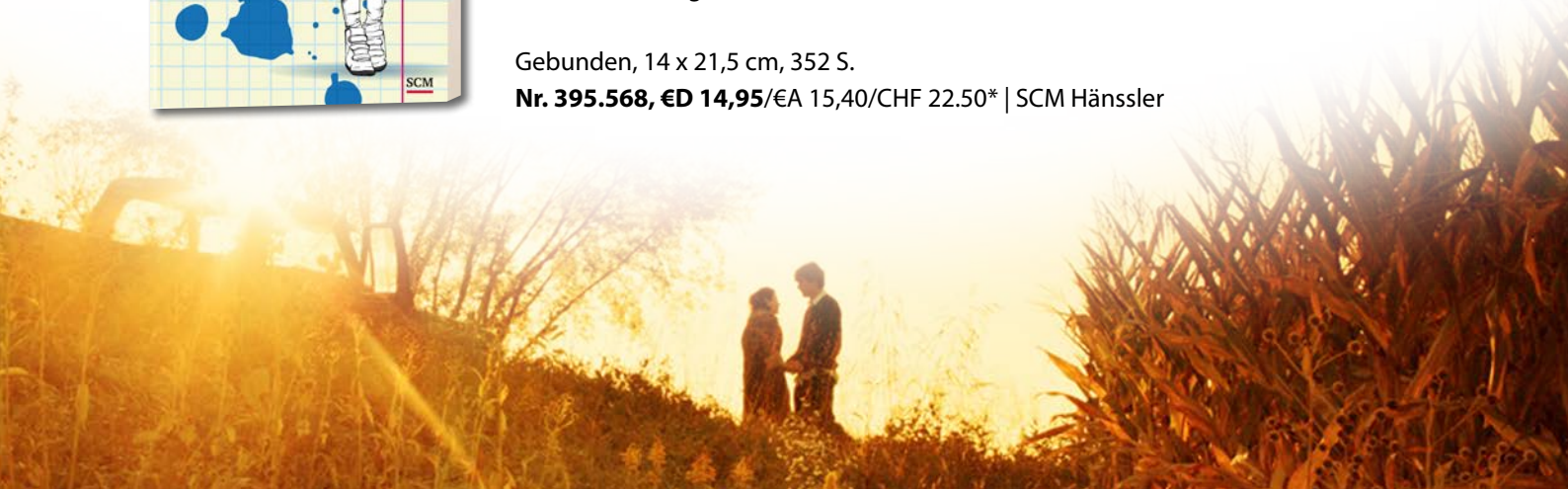
Mädelskram

Bauchkribbeln, Deo & elternfreie Zone

„Was ist los mit meinem Körper? Wie komme ich bloß mit dieser Gefühlsachterbahn und mit mir selbst klar? Bin ich schön?“ In der Pubertät haben Mädchen jede Menge Fragen. „Mädelskram“ informiert fachkundig und ehrlich über Dinge, die Girls nicht mit jedem besprechen möchten. Natürlich geht es auch um Jungs - und was Mädels über sie wissen wollen. Brisante Themen wie Sexting und Pornos spricht die Frauenärztin ebenfalls ganz offen an.

Gebunden, 14 x 21,5 cm, 352 S.

Nr. 395.568, €D 14,95/€A 15,40/CHF 22.50* | SCM Hänssler



Buch- und Filmtipps



Tim Sisarich

Unersetzbar Was bedeutet Familie?

Das von Gott entworfene Konzept „Familie“ verliert in der heutigen Welt immer mehr an Bedeutung. Unter Wert verkaufte Sexualität und schwindendes Verantwortungsgefühl in einer Beziehung sind nur zwei von vielen Gründen. Dabei sollte die Familie der Ort sein, an dem wir Gemeinschaft und bedingungslose Liebe erfahren können. Warum scheint das aber nicht mehr möglich zu sein? Und welche entscheidende Rolle spielt der Vater hierbei? Was hat Gott sich für uns gewünscht?

DVD, 87 Minuten, FSK Infoprogramm

Nr. 210.316, €D 14,95*/€A 15,30*/CHF 22.50* | SCM Hänssler



Kevin Downes

Bedingungslos geliebt Hosea: Die unvernünftigste Liebesgeschichte aller Zeiten

Als die verwöhnte Ashley von ihrer Großmutter zu einem christlichen Wochenend-Camp geschickt wird, ist sie alles andere als begeistert. Sie hat weder Lust auf „Natur pur“ noch auf die anderen Jugendlichen, die sowieso nur über sie lästern. Jugendpastor Stuart und seine Frau merken schnell, was Ashley und die anderen Teens dringend brauchen: eine große Portion bedingungslose Annahme. Und so erzählen sie ihnen die unvernünftigste Liebesgeschichte aller Zeiten – die Geschichte von Hosea und Gomer.

DVD, 80 Minuten, FSK ab 6 Jahre

Nr. 210.250, €D 16,95*/€A 17,30*/CHF 25.50* | SCM Hänssler



Frans Cronjé

Born to win Basierend auf einer wahren Geschichte

Leon Terblanche hat keine gute Kindheit vorzuweisen. Trotzdem versucht er, ein guter Ehemann und Vater zu sein. Doch die Verletzungen und Enttäuschungen seiner Vergangenheit sitzen tief. Ohne es zu wollen zerstört er gerade die Menschen, die ihm am nächsten stehen. Bis Gott damit beginnt, seinen Schmerz und die unterdrückten Gefühle in Hoffnung und Glauben zu verwandeln. Doch ein schwerer Schicksalsschlag lässt ihn wieder an diesem Gott zweifeln – Basierend auf wahren Begebenheiten.

DVD, 100 Minuten, FSK ab 12 Jahre

Nr. 210.296, €D 14,95*/€A 15,30*/CHF 22.50* | SCM Hänssler

